

*Bericht zum
ersten Halbjahr*

'20

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 12. AUGUST 2020

I. LAGEBERICHT

- ▶ *STARKE PERFORMANCE IN ALLEN GESCHÄFTSBEREICHEN TROTZ COVID-19*
- ▶ *AUSWEITUNG DER FORSCHUNGSPLATTFORM IM HINBLICK AUF MULTIMODALITÄTEN UND TECHNOLOGIEN*
- ▶ *POSITIVE FINANZIELLE PERFORMANCE*
- ▶ *GESAMTJAHRESPROGNOSE 2020 FÜR KONZERNUMSATZ UND BEREINIGTES EBITDA BESTÄTIGT, PROGNOSE FÜR UNVERPARTNERTE F&E AUF 45 MIO. € ANGEHOHEN*

HIGHLIGHTS

ANHALTEND POSITIVE FINANZIELLE PERFORMANCE SPIEGELT WACHSTUM IN ALLEN GESCHÄFTSSEGMENTEN WIDER

- ▶ Anstieg der Konzern Erlöse aus Verträgen mit Kunden um 12 % auf 231,0 Mio. € (H1 2019: 207,1 Mio. €)
- ▶ Umsatzwachstum in beiden Segmenten: Anstieg EVT Execute um 16 % auf 228,2 Mio. € (H1 2019: 196,8 Mio. €); im Segment EVT Innovate um 8 % auf 44,6 Mio. € (H1 2019: 41,2 Mio. €)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA von 47,3 Mio. € (H1 2019: 58,2 Mio. €) trotz geringerer Erlöse aus verzögerten Meilensteinen sowie das erwartete Auslaufen der Zahlungen von Sanofi für den Standort Toulouse ab April 2020; bereinigtes EBITDA von 58,2 Mio. € (H1 2019: 60,1 Mio. €) im Segment EVT Execute
- ▶ Weiterhin starkes Engagement in unverpartnerte F&E mit Aufwendungen in Höhe von 21,6 Mio. € (H1 2019: 18,7 Mio. €)
- ▶ Robuste strategische Liquiditätsposition von 275,7 Mio. € (31. Dezember 2019: 320,0 Mio. €)
- ▶ Wichtige strategische Expansion in Gentherapie und Antisense-Therapie
- ▶ Bisher keine wesentlichen Auswirkungen durch COVID-19-Pandemie auf die gesamtfanzielle und strategische Entwicklung; leichte Verzögerung bei Vertragsabschlüssen und Meilensteinerreichungen

EVT EXECUTE & EVT INNOVATE – VERSTÄRKTE ERWEITERUNG DER MULTIMODALEN INFRASTRUKTUR

- ▶ Zahlreiche neue und verlängerte Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsallianzen (z. B. Amgen, Boston Pharma, Ildong)
- ▶ Neuer 5-Jahres-Vertrag mit der US Environmental Protection Agency neue Methoden zur Bewertung von Chemikalien anzuwenden, z.B. *in-vitro*-Hochdurchsatz-Screening-Assays zu verwenden, um die Sicherheit einer großen Anzahl von Chemikalien sehr schnell und effizient zu bewerten, wodurch die Notwendigkeit von Tierversuchen reduziert wird
- ▶ Just – Evotec Biologics baut wettbewerbsfähige Position weiter aus; Auftrag des amerikanischen Verteidigungsministeriums zur Entwicklung und Herstellung monoklonaler Antikörper zur Behandlung und/oder Prävention von COVID-19 (nach Ende des Berichtszeitraums)
- ▶ Baufortschritt der ersten J.POD®-Anlage zur Herstellung von Biologika in Seattle, WA, USA, kommt gut voran
- ▶ Evotec-Partner Zogenix erhält Marktzulassung der FDA für FINTEPLA®; Evotec als langfristig unterstützender Partner stellt kommerzielle API (Active Pharmaceutical Ingredients) her
- ▶ Evotec GT: Mehrjährige Forschungsallianz im Bereich Gentherapie mit Takeda
- ▶ Rückfall der Rechte für iPSC-basierte Beta-Zellersatztherapie an Evotec bildet Grundlage der neuen QRbeta-Initiative
- ▶ Weiterhin Fortschritte in der Pipeline hinsichtlich der co-owned Projekte trotz COVID-19-bedingter Verzögerungen

- ▶ Kooperation mit Secarna Pharmaceuticals zur weiteren Ausdehnung der multimodalen Evotec-Plattform in den Bereich der Antisense-Therapie
- ▶ Mit neuer BRIDGE-Partnerschaft („Autobahn Labs“) und Kapitalbeteiligungen (z. B. Cajal Neuroscience, leon-nanodrugs, panCella, QUANTRO) sowie erfolgreiche Anschlussfinanzierungen (z.B. Carrick, Exscientia) nimmt Evotec weiter Fahrt auf

CORPORATE

- ▶ Virtuelle Hauptversammlung 2020 stimmt allen Beschlussvorschlägen zu
- ▶ Der Erwerb des „Biopark By Sanofi SAS“ in Toulouse macht Evotec zum alleinigen Eigentümer des Standorts Toulouse; Umbenennung des Standorts und Umwandlung in „Campus Curie Toulouse“ (nach Ende des Berichtszeitraums)

BESTÄTIGUNG DER PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020 HINSICHTLICH UMSATZ UND BEREINIGTEM EBITDA, HÖHERE INVESTITIONEN IN F&E GEPLANT

- ▶ Unveränderter Ausblick in Bezug auf Umsatz und bereinigtes EBITDA unter Berücksichtigung der derzeit wahrnehmbaren Effekte durch COVID-19
- ▶ Konzern Erlöse in Höhe von 440-480 Mio. € erwartet (2019: 446,4 Mio. €)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA in Höhe von 100-120 Mio. € erwartet (2019: 123,1 Mio. €)
- ▶ Aufgrund vielversprechender Investitionen im Bereich EVT Innovate erfolgt eine Anpassung der Prognose für "unverpartnerte F&E-Aufwendungen" auf Konzernebene auf etwa 45 Mio. € (zuvor etwa 40 Mio. €)

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Die Tabelle unten gibt einen ersten Überblick über die finanzielle Performance in den ersten Jahreshälften 2020 und 2019. Detaillierte Informationen sind ab Seite 7 dieses Halbjahresberichts zu finden.

Eckdaten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erste sechs Monate 2020

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Überleitung³⁾</i>	<i>Evotec- Konzern H1 2020</i>	<i>Evotec- Konzern H1 2019</i>
Externe Umsatzerlöse	177.145	44.626	–	9.218	230.989	207.088
Intersegmentäre Umsatzerlöse	51.047	–	-51.047	–	–	–
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>24,6</i>	<i>3,4</i>	–	–	<i>23,0</i>	<i>30,8</i>
F&E-Aufwendungen ¹⁾	-2.586	-31.863	4.653	–	-29.796	-29.288
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-29.745	-6.787	–	–	-36.532	-29.905
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen), netto	8.135	24.045	–	–	32.180	31.348
Betriebsergebnis	31.988	-13.071	–	–	18.917	24.036
Bereinigtes EBITDA²⁾	58.245	-10.977	–	–	47.268	58.210

¹⁾ Davon unverpartnerte F&E-Aufwendungen in Höhe von 21,6 Mio. € in H1 2020 (H1 2019: 18,7 Mio. €)

²⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses; bereinigt um positive Wechselkurseffekte in Höhe von 1,7 Mio. € beträgt das EBITDA 45,6 Mio. €

³⁾ Nicht den Segmenten zugeordnet: Erlöse aus Weiterbelastungen nach IFRS 15

EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“ immaterieller Vermögenswerte. Weitere Details finden sich auf Seite 21 und 22 im Anhang des ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses dieses Halbjahresberichts.

Bisher keine wesentlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Geschäft und die Strategie von Evotec

Im ersten Halbjahr 2020 konnten alle Evotec-Standorte mit marginalen Einschränkungen im Vergleich zu anderen Unternehmen ihren Betrieb fortführen. Im ersten Quartal wurden umgehend neue Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften eingeführt sowie Arbeitsprozesse angepasst, um die Evotec-Mitarbeiter

zu schützen und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Trotz dieses schwierigen Umfelds setzte sich das starke Wachstum in allen Geschäftsbereichen fort. Bisher sind, insbesondere im Segment EVT Execute, keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen erkennbar. Im Segment EVT Innovate sind bei einigen erwarteten Meilensteinzahlungen von Partnern leichte Verzögerungen zu verzeichnen.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

EVT EXECUTE

Anhaltend starke Performance in allen Geschäftsbereichen

Im ersten Halbjahr 2020 setzte das Segment EVT Execute seinen starken Wachstumskurs der vergangenen Quartale fort.

Evotec unterzeichnete in der ersten Jahreshälfte 2020 mehrere neue Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsvereinbarungen, z. B. mit Boston Pharmaceuticals, Ildong sowie weiteren, nicht bekanntgegebenen Partnern und verlängerte oder erweiterte bestehende langfristige Vereinbarungen (z. B. mit Amgen, Takeda). Darüber hinaus wurde Evotecs hundertprozentige US-Tochtergesellschaft, Cyprotex, erneut von der US-Umweltschutzbehörde EPA (US Environmental Protection Agency) als bevorzugter Servicepartner für die nächsten fünf Jahre ausgewählt, was einem Wert von bis zu 13 Mio. USD entspricht.

Just – Evotec Biologics hatte einen erfolgreichen Start mit dem Bau des J.POD® und ihrem ersten J.POD®-Partner MSD sowie dem Abschluss mehrerer neuer Vereinbarungen (z.B. mit ABL, Ology).

Der Baufortschritt der J.POD®-Anlage, einer klinischen und kommerziellen Produktionsanlage ("Fabrik der Zukunft") für Biologika in der späten klinischen Entwicklung in Redmond, Washington, kommt gut voran. Durch den neuen Standort ist Just - Evotec Biologics in der Lage, ihren Kunden und Partnern beliebige Mengen qualitativ hochwertiger klinischer oder kommerzieller Biologika zu liefern.

Die Zusammenarbeit mit MSD beinhaltet die Entwicklung innovativer Technologien für die Produktion hochqualitativer Biologika. Im Rahmen der Kooperation wurden eine Abschlagszahlung von 15 Mio. \$, kurzfristige Meilensteinzahlungen nach Fertigstellung der J.POD®-Anlage sowie eine umfassende Zusammenarbeit auf Grundlage der reservierten Kapazitäten vereinbart. Nach Ende der Berichtsperiode ging Just – Evotec Biologics eine Partnerschaft mit dem amerikanischen

Verteidigungsministerium (U.S Department of Defense, DOD) für die Entwicklung und Herstellung monoklonaler Antikörper (mAbs) zur Behandlung und/oder Prävention von COVID-19 ein. Der Vertrag mit dem DOD hat einen Wert von bis zu 18,2 Mio. USD. Ziel dieses Programms ist es, dem Verteidigungsministerium schnell und effizient Antikörper bereitzustellen.

Ein sehr wichtiger Schritt auf dem Weg zu Evotecs langfristigen Ziel, der führende Partner für vollständig multimodale Wirkstoffforschung und -entwicklung zu werden, war die Gründung des neuen Standorts Evotec GT, einer Initiative für die Forschung und Entwicklung genterapeutischer Projekte mit Sitz in Orth/Donau, Österreich. Evotec GT stellt eine wichtige zusätzliche Kapazität im Bereich der Genterapie dar, die schnell in die Serviceplattform von Evotec integriert werden konnte. Im April unterzeichnete Evotec GT eine langfristige Forschungsallianz mit Takeda, die ausgewählte genterapeutische Projekte von Takeda für therapeutische Kernbereiche wie Onkologie, seltene Krankheiten, Neurowissenschaften und Gastroenterologie umfasst.

Das Entwicklungsgeschäft von Evotec zeigte im ersten Halbjahr 2020 sehr gute Leistungen und startete strategische Initiativen, trotz der außergewöhnlich schwierigen Umstände, insbesondere am Evotec- Standort in Verona. Evotec Development (Aptuit) hat über alle Phasen hinweg langfristige Erfolge in der Arzneimittelentwicklung gezeigt und unterstützt z.B. Zogenix seit 2015 bei der Entwicklung einer neuartigen und proprietären Methode zur Synthese von Fenfluramin, dem aktiven pharmazeutischen Wirkstoff (API) des firmeneigenen Medikaments FINTEPLA® für Dravet & LGS-Syndrome. Im Juni 2020 erhielt Zogenix die Marktzulassung der FDA und sicherte sich damit für sieben Jahre die Exklusivität für die kommerzielle Nutzung der Orphan-Drug (Medikament für seltene Krankheiten) in den USA. Evotec wird weiterhin der kommerzielle Herstellungspartner von Zogenix sein.

EVT INNOVATE

Ausbau der führenden Position im Bereich iPSC

Evotec hat von Sanofi die weltweiten Entwicklungs- und Vermarktungsrechte für das iPSC-basierte Diabetes-Zelltherapieprogramm von Sanofi zurückerhalten.

Evotec beabsichtigt, dieses Programm im Rahmen ihrer QRbeta-Initiative voranzutreiben, die darauf abzielt, mögliche Finanzierungs- und Kooperationspartner zu identifizieren, um dieses Projekt rasch bis zur klinischen Entwicklungsphase zu bringen.

Mehrere weitere unverpartnerte iPSC-Initiativen zeigten im ersten Halbjahr 2020 sehr gute Fortschritte. (z.B. Netzhauterkrankungen).

Weiterhin starke Fortschritte bei verpartnerten Projekten

Als langjähriger Partner von Evotec entwickelt die Bayer AG ihren P2X3-Antagonisten BAY1817080, einen von Evotec stammenden Wirkstoff, weiter. Die Phase-IIa-PoC-Studie zeigte ein positives Ergebnis bei Patienten mit therapieresistentem chronischen Husten: Der Proof-of-Concept und alle Studienendpunkte hinsichtlich Sicherheit und Wirksamkeit wurden erreicht. Die Vorbereitungen für eine Phase-IIb-Studie an Patienten mit therapieresistentem chronischen Husten laufen, ebenso wie die Vorbereitungen für weitere Studien in zusätzlichen Indikationen.

Von unseren verpartnerten Projekten mit Bayer, BMS, Boehringer Ingelheim und Sanofi erwarten wir positive weitere klinische und präklinische Neuigkeiten in der zweiten Jahreshälfte 2020.

Weitere Schritte in neue Modalitäten und Märkte: Nächste Generation in der Antisense-Wirkstoffforschung

In der ersten Hälfte des Jahres 2020 hat Evotec sein Portfolio durch die Unterzeichnung einer strategischen Partnerschaft mit Secarna Pharmaceuticals im Bereich der Antisense-Therapie weiter ausgebaut. Im Rahmen der Kooperation werden Evotec und Secarna gemeinsam Forschung und Entwicklung leisten. Diese umfassende

Zusammenarbeit bietet Biotech- und Pharmaunternehmen die einmalige Chance, durch die Partnerschaft mit Evotec und Secarna in das schnell wachsende Feld der Antisense-Therapeutika einzusteigen und über eine Vielzahl individueller Deal-Strukturen Zugang zur gemeinsamen Pipeline der Unternehmen zu erhalten. Nach dem Start im Juni haben die Parteien bereits ein erstes Projekt gestartet und streben den Aufbau einer Pipeline von verpartnerten Projekten im Bereich der Antisense-Oligonukleotid-Therapien an.

Gründung von Autobahn Labs

Ebenfalls in den ersten sechs Monaten 2020 hat „Autobahn Labs“ seinen Geschäftsbetrieb aufgenommen. Gemeinsam mit Samsara, Biocapital und KCK initiierte Evotec einen neuartigen virtuellen Inkubator (BRIDGE) für die frühphasige Wirkstoffforschung. Er wird mit führenden akademischen Einrichtungen sowie Forschungsinstitutionen kooperieren, um schnellere Wege zu transformativen neuen Therapien zu finden und umzusetzen. Autobahn Labs befindet sich bereits in einer ersten strategischen, in ihrer Art einzigartigen, Partnerschaft mit der UCLA Technology Development Group, um die vielversprechendsten Forschungsbereiche zu identifizieren und voranzutreiben.

Langfristige Wertschöpfung durch Kapitalbeteiligungsstrategie

Während des ersten Halbjahres 2020 baute Evotec ihre Strategie, durch Kapitalbeteiligungen Aufwärtspotenzial zu schaffen, weiter aus.

Bereits im ersten Quartal 2020 investierte Evotec in den Bereich der Formulierungsnanotechnologie, indem es eine strategische Partnerschaft mit dem Münchner Unternehmen leon-nanodrugs unterzeichnete. Im ersten Quartal tätigte Evotec parallel dazu eine strategische Investition in leon, indem es die erfolgreiche Finanzierungsrunde der Serie B des Unternehmens anführte. Im Rahmen der Kooperation werden Evotec und leon bei ausgewählten Entwicklungsprogrammen zusammenarbeiten und die Wirksamkeit klinischer und kommerzieller Medikamente durch Nanotechnologie maximieren.

Mit QUANTRO Therapeutics, einem kürzlich gegründeten forschungsbasierten Unternehmen in Österreich, wurde eine weitere Partnerschaft geschlossen. QUANTRO identifiziert und entwickelt neuartige Wirkstoffe zur Modulation von krankheitsassoziierten Genregulations-Programmen bei Krebs und anderen Erkrankungen. Gemeinsam mit Boehringer Ingelheim Venture Fund GmbH beteiligt Evotec sich an QUANTROs Seed-Finanzierungsrunde.

Im Mai beteiligte sich Evotec, gemeinsam mit den bestehenden Investoren Bristol Myers Squibb und GT Healthcare Capital sowie dem neuen Investor Novo Holdings, an der erfolgreichen Serie C-Finanzierungsrunde von Exscientia mit einem Volumen von 60 Mio. \$.

Weitere Kapitalbeteiligungen erfolgten in Form von Folgeinvestitionen (z.B. Carrick) oder kleinerer Seed-Finanzierungen (z.B. Cajal Neuroscience).

CORPORATE

Virtuelle Hauptversammlung: Neues Aufsichtsratsmitglied gewählt

Evotecs Aktionäre stimmten auf der virtuellen Hauptversammlung 2020 allen vom Vorstand zur Abstimmung gestellten Tagesordnungspunkten mit der erforderlichen Mehrheit zu. Die Aktionäre wählten ein neues Aufsichtsratsmitglied: Herr Kasim Kutay, CEO der Novo Holdings A/S folgt auf Dr. Michael Shalmi, der sein Aufsichtsratsamt niedergelegt hat.

A. OPERATIVES GESCHÄFT

Veränderungen der Konzernstruktur, der Unternehmensziele und -strategie, des Produktangebots sowie der Geschäftstätigkeit

Das Unternehmen wird weiterhin in Übereinstimmung mit den Unternehmenszielen und der Strategie geführt, die im Evotec Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 32 bis 34 beschrieben sind.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Just – Evotec Biologics (früher Just.Bio) wurde mit Wirkung zum 2. Juli 2019 übernommen und ab diesem Datum vollständig in den Konzernzahlen konsolidiert. Außerdem hat mit Wirkung vom 01. April 2020 die Evotec GT ihr operatives Geschäft aufgenommen. Die Zahlen für das erste Halbjahr 2019 und 2020 sind daher nicht vollständig vergleichbar.

1. Ertragslage

Die **Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden** stiegen im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf 231,0 Mio. € (H1 2019: 207,1 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert aus einer positiven Performance in allen Geschäftsbereichen und dem Just – Evotec Biologics Beitrag von 16,3 Mio. € im ersten Halbjahr, trotz des erwarteten Auslaufens der Zahlungen von Sanofi für den Standort Toulouse ab April 2020 (€ 7,5 m).

Zudem wirkten sich vorteilhafte Wechselkurseffekte (2,4 Mio. €) positiv auf den Konzernumsatz aus. Die Basisumsatzerlöse betragen im ersten Halbjahr 2020 223,2 Mio. €, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19 % entspricht (H1 2019: 188,0 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen gingen im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 7,8 Mio. € zurück (H1 2019: 19,1 Mio. €). Dabei ist zu beachten, dass die Umsatzerlöse aus Meilensteinen von Quartal zu Quartal erheblich variieren können.

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 48 % von Evotecs Umsatzerlösen mit Kunden in Europa, 48 % mit Kunden in den USA und 4 % mit Kunden in sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 54 %, 43 % und 3 % in der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Die **Herstellkosten des Umsatzes** betragen in den ersten sechs Monaten 2020 177,9 Mio. € (H1 2019: 143,3 Mio. €). Die Bruttomarge ging auf 23,0 % (H1 2019: 30,8 %) zurück. Grund dafür waren vor allem geringere Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzerlöse sowie das erwartete Auslaufen der Zahlungen von Sanofi für den Standort Toulouse ab April 2020 (€ 7,5 m).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) blieben mit insgesamt 29,8 Mio. € gegenüber 2019 stabil (H1 2019: 29,3 Mio. €). Die **unverpartnerten F&E-Aufwendungen** stiegen auf 21,6 Mio. € (H1 2019: 18,7 Mio. €), hauptsächlich aufgrund verstärkte Forschungsinvestitionen im Bereich der Onkologie sowie Plattformtechnologien wie zum Beispiel PanOmics oder der Zelltherapie-Plattform. Die geringeren Aufwendungen für **verpartnerte F&E** in Höhe von 8,2 Mio. € (H1 2019: 10,6 Mio. €) bezogen sich hauptsächlich auf das Portfolio im Bereich Infektionskrankheiten. Während die Kosten der Partnerschaft mit Sanofi in diesem Bereich vor allem als F&E-Aufwendungen ausgewiesen werden, wird die Erstattung durch Sanofi vollständig unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** erhöhten sich im ersten Halbjahr um 22 % auf 36,5 Mio. € (H1 2019: 29,9 Mio. €) und resultierten vor allem aus höheren Personalkosten aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl sowie Investitionen in die digitale Infrastruktur. Darüber hinaus trugen Just – Evotec Biologics und Evotec GT erstmals zu den Vertriebs- und Verwaltungskosten bei, da die Unternehmen erst ab Juli 2019 (Just- Evotec Biologics) bzw. April 2020 (Evotec GT) zum Konzern gehören und davor keine Vertriebs- und Verwaltungskosten für sie erfasst wurden. Zudem kamen Transaktions- und Integrationskosten aus Kapitalbeteiligungen sowie Kosten für die Gründung von Evotec GT hinzu.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** in den ersten sechs Monaten 2020 belief sich auf 32,2 Mio. € (H1 2019: 31,3 Mio. €) und wurde vor allem durch F&E-Steuerzuschüssen sowie Weiterbelastungen von Sanofi für ID Lyon beeinflusst. Aufgrund einer Änderung der Steuervorschriften in der italienischen Gesetzgebung stiegen die gesamten F&E-Steuerzuschüssen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß weniger stark an.

Dementsprechend verringerte sich das **Betriebsergebnis** auf 18,9 Mio. € (H1 2019: 24,0 Mio. €), was vor allem auf deutlich geringere Umsätze aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen zurückzuführen ist. Evotec geht davon aus, dass die meisten Halbjahresmeilensteinumsätze lediglich leicht verspätet erfolgen, jedoch nicht entfallen. Der Rückgang der Meilensteinumsätze resultiert im Wesentlichen aus einer leichten zeitlichen Verschiebung.

Das **nichtbetriebliche Ergebnis** von 7,1 Mio. € (H1 2019: 5,1 Mio. €), wurde im Wesentlichen durch das Zinsergebnis (-3,4 Mio. € einschließlich Zinsen für Verbindlichkeiten aus Leasing gemäß IFRS 16) und den Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (3,6 Mio. €; H1 2019: 3,7 Mio. €), beeinflusst.

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** belief sich in den ersten sechs Monaten 2020 auf 47,3 Mio. € (H1 2019: 58,2 Mio. €). Grund für diesen Rückgang um 19 % waren vor allem geringere Umsatzerlöse aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im Vergleich zum gleichen Zeitraum im letzten Jahr. Die Stärke und Leistung des Basisgeschäfts von Evotec ist jedoch deutlich sichtbar, trotz geringerer Abschlagszahlungen, Meilenstein- und Lizenzbeiträge, dem erwarteten Auslaufen der Zahlungen von Sanofi für den Standort Toulouse und geringerer F&E-Steuerzuschüssen.

Günstige Wechselkursentwicklungen wirkten sich mit etwa 1,7 Mio. € positiv auf das bereinigte Konzern-EBITDA aus.

Das **Periodenergebnis** betrug im ersten Halbjahr 2020 7,3 Mio. € (H1 2019: 10,7 Mio. €).

2. Geschäftssegmente EVT Execute und EVT Innovate

Der Erlös des Segments EVT Execute betrug in der ersten Jahreshälfte 2020 228,2 Mio. € (inkl. Intersegment-Erlöse), ein Zuwachs von 16 % gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum (H1 2019: 196,8 Mio. €), trotz des erwarteten Auslaufens der Zahlungen von Sanofi für den Standort Toulouse ab April 2020 (€ 7,5 m). Dieser Zuwachs war insbesondere auf ein starkes Basisgeschäft, einschließlich eines Beitrags in Höhe von 16,3 Mio. € von Just - Evotec Biologics, zurückzuführen (erstmaliger Beitrag zum Halbjahresergebnis). Die Intersegment-Erlöse beliefen sich auf 51,0 Mio. € (H1 2019: 37,9 Mio. €). Das Segment EVT Execute verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2020 Herstellkosten des Umsatzes von 172,0 Mio. € (H1 2019: 142,3 Mio. €), die zu einer Bruttomarge von 24,6 % führten (H1 2019: 27,7 %). Die Bruttomarge war in den ersten sechs Monaten 2020 vor allem durch das erwartete Auslaufen der Zahlungen von Sanofi für den Standort Toulouse ab April 2020 (€ 7,5 m) beeinflusst. Die F&E-Aufwendungen des Segments EVT Execute betrugen 2,6 Mio. € (H1 2019: 0,4 Mio. €) und stiegen aufgrund der F&E-Tätigkeiten von Just – Evotec Biologics. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten lagen bei 29,7 Mio. € (H1 2019: 23,8 Mio. €). In den ersten sechs Monaten 2020 erreichte EVT Execute ein bereinigtes EBITDA von 58,2 Mio. € (H1 2019: 60,1 Mio. €).

Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Erlöse in Höhe von 44,6 Mio. € (H1 2019: 41,2 Mio. €), die vor allem mit höheren Basiserlösen durch Sanofi und NephThera zusammenhängen, während die Erlöse aus Abschlagszahlungen, Meilensteinen und Lizenzen zurückgingen. Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung der Erlöse ging die Bruttomarge auf 3,4 % zurück, während sie im Vorjahreszeitraum bei 33,3 % gelegen hatte. Die F&E-Aufwendungen blieben in den ersten sechs Monaten 2020 im Segment EVT Innovate mit 31,9 Mio. € nahezu stabil (H1 2019: 33,3 Mio. €). Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung betrugen 6,8 Mio. € (H1 2019: 6,1 Mio. €).

Im Segment EVT Innovate lag das bereinigte EBITDA bei -11,0 Mio. € (H1 2019: -1,9 Mio. €). Der Rückgang

des bereinigten EBITDA wurde in erster Linie durch geringere Erlöse aus Abschlagszahlungen, Meilenstein- und Lizenzumsätzen verursacht.

3. Finanzlage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** betrug in den ersten sechs Monaten 2020 -7,0 Mio. € (H1 2019: -11,0 Mio. €) und ging insbesondere auf ein niedriges Periodenergebnis und einen hohen Bedarf an Working Capital zurück. Das Working Capital resultierte aus einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorauszahlungen in Verbindung mit geringeren Rückstellungen aufgrund der jährlichen Bonuszahlungen im ersten Quartal.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf -53,2 Mio. € gegenüber einem Nettomittelzufluss aus Investitionstätigkeit von 5,4 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Erwerb sowie die Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren in den ersten sechs Monaten 2020 belief sich netto auf -8,3 Mio. € (H1 2019: 19,9 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen stiegen aufgrund der Investitionen in die neue J.POD®-Produktionsanlage in Redmond in Höhe von 15,7 Mio. € auf 28,7 Mio. € (H1 2019: 14,4 Mio. €). Der Erwerb von der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen belief sich auf 16,1 Mio. € (H1 2019: 1,0 Mio. €) und umfasste Investitionen in Cajal Neuroscience, Carrick, Exscientia, Fibrocor, leon-nanodrugs, panCella Inc. und QUANTRO.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug im ersten Halbjahr 2020 7,9 Mio. € (H1 2019: 219,3 Mio. €). Im vergangenen Jahr wurde der Schuldschein mit einem Nettoerlös von 249,1 Mio. € ausgegeben.

Die **Liquidität**, zu der der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (224,4 Mio. €) sowie die Wertpapiere (51,3 Mio. €) zählen, betrug Ende Juni 2020 275,7 Mio. € (31. Dezember 2019: 320,0 Mio. €). Der Mittelabfluss resultierte hauptsächlich aus den hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen und Kapitalbeteiligungen.

4. Vermögenslage

Vermögen

In den ersten sechs Monaten 2020 stieg das Gesamtvermögen leicht auf 1.190,7 Mio. € (31. Dezember 2019: 1.180,9 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Beteiligungen stiegen auf 98,3 Mio. € (31. Dezember 2019: 83,6 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte hauptsächlich aus dem höheren Basisgeschäft und dem Zahlungszeitpunkt von vierteljährlichen Rechnungen.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen beliefen sich auf 53,7 Mio. € (31. Dezember 2019: 41,2 Mio. €). Sie stiegen aufgrund neuer Investitionen, die teilweise durch Verluste aus Kapitalbeteiligungen ausgeglichen wurden.

Das Sachanlagevermögen betrug am 30. Juni 2020 264,3 Mio. € (31. Dezember 2019: 239,2 Mio. €), vor allem aufgrund der Investitionen in die J.POD®-Produktionsanlage sowie durch das zusätzliche Nutzungsrecht für ein neu angemietetes Gebäude am Evotec-Standort in Göttingen.

Schulden

Kurz- und langfristige Darlehen und Leasingverbindlichkeiten stiegen auf 489,9 Mio. € (31. Dezember 2019: 463,1 Mio. €), vor allem aufgrund einer Erhöhung des Darlehens der European Investment Bank (16,5 Mio. €) und höherer Verbindlichkeiten aus Leasing (IFRS 16), die im Wesentlichen auf das neu angemietete Gebäude in Göttingen zurückgehen.

Durch höhere Investitionen in das Sachanlagevermögen und Kapitalbeteiligungen sowie die Erhöhung der Bankkredite stieg der Nettoverschuldungsgrad (Nettoliquidität/bereinigtes EBITDA) vom 0,1-fachen des bereinigten EBITDA am 31. Dezember 2019 (1,2-fach inkl. IFRS 16) zum 30. Juni 2020 auf das 0,8-fache des bereinigten EBITDA (1,9-fach inkl. IFRS 16). Der Nettoverschuldungsgrad ist eine finanzielle Klausel in den Darlehensverträgen von Evotec.

Eigenkapital

Evotecs Kapitalausstattung blieb zum 30. Juni 2020 gegenüber Ende 2019 nahezu unverändert. Infolge der Ausübung von Aktienoptionen und Share Performance Awards stieg das gezeichnete Kapital geringfügig an. Am 30. Juni 2020 betrug die Anzahl ausstehender Aktien 151.449.919 mit einem Nominalwert von 1,00 € je Aktie. Zum 30. Juni 2020 waren in dieser Anzahl 249.915 eigene Aktien enthalten.

Die Eigenkapitalquote ging zum 30. Juni 2020 geringfügig auf 40,0 % zurück (31. Dezember 2019: 40,5 %).

Weitere Details zur Vermögenslage finden sich auf Seite 24 im Anhang des ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses dieses Halbjahresberichts.

5. Personal

Mitarbeiter

Ende Juni 2020 waren 3.278 Mitarbeiter im Evotec-Konzern beschäftigt (31. Dezember 2019: 3.030 Mitarbeiter), ein Anstieg um 8 % im Vergleich zum Jahresende 2019. Trotz der Herausforderungen, die aus der COVID-19-Pandemie resultierten, war es Evotec weiterhin möglich herausragende Talente zu rekrutieren und zu integrieren. Dies ist ein wesentlicher Faktor für das langfristige Wachstum des Unternehmens.

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten sechs Monaten 2020 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden keine Optionen ausgeübt. Zum 30. Juni 2020 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen zur Verfügung stehen, 32.594 (ca. 0,02 % des gezeichneten Kapitals).

Während des ersten Halbjahrs 2020 wurden 307.832 Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und durch die Ausübung von Share Performance Awards wurden 547.341 Aktien ausgegeben. Zum 30. Juni 2020 betrug die Gesamtanzahl der Share Performance

Awards, die für zukünftige Ausübungen zur Verfügung stehen, 2.141.012 (ca. 1,4 % des gezeichneten Kapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten sechs Monaten 2020 sind keine von Mitarbeitern gehaltenen

Optionen und Share Performance Awards nach deren Ausscheiden ausübbar geblieben.

Mit Ausnahme von Dr. Mario Polywka hält der Aufsichtsrat der Evotec SE keine Aktienoptionen oder Share Performance Awards.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec SE zum 30. Juni 2020

	<u>Aktien</u>	<u>Aktien- optionen</u>	<u>Ausstehende Aktien von ausgeübten SPAs</u>	<u>Nicht ausgeübte ausgegebene SPAs (gesamt)</u>
<u>Vorstand</u>				
Dr. Werner Lanthaler	1.152.260	–	163.084	459.994
Enno Spillner	–	–	–	115.073
Dr. Cord Dohrmann	145.991	32.594	51.215	138.974
Dr. Craig Johnstone	–	–	–	53.430

Gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung weisen die obigen Tabellen und Informationen zum 30. Juni 2020 für jedes Mitglied separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 61 bis 73 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec SE eingestuft werden müssten. Die Folgen der COVID-19-Pandemie sind in den letzten Monaten deutlicher sichtbar geworden und stellen zweifellos eine operative und strategische Herausforderung dar. Dennoch hat Evotec bisher eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit gegenüber allen Herausforderungen gezeigt und war während der Pandemie zu jedem Zeitpunkt in der Lage, mehr als 90 Prozent seiner Kapazität auszuschöpfen.

D. EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2020

Am 1. Juli 2020, kurz nach Ende der Berichtsperiode, erwarb Evotec von Sanofi den „Biopark By Sanofi SAS“ in Toulouse einschließlich der gesamten Grundstücke und Gebäude des Sanofi-Standortes. Die Übernahme ermöglicht Evotec eine deutliche Erweiterung der bestehenden Kapazitäten am Standort Toulouse und sichert weiteres langfristiges Wachstum der Geschäftstätigkeit in Toulouse. Der Biopark wird umbenannt und in "Campus Curie Toulouse" umgewandelt.

E. ALLGEMEINE LAGE DES MARKTS UND DES GESUNDHEITSEKTORS

Globale Wirtschaftsentwicklung

Die globale Wirtschaftsentwicklung wurde im ersten Halbjahr von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und dem damit verbundenen Shutdown dominiert: Die Coronavirus-Pandemie hat die globale Wirtschaft in eine Rezession getrieben. Dem Internationalen Währungsfonds zufolge wird das globale Wachstum 2020 auf -4,9 Prozent geschätzt. Die

OECD geht davon aus, dass die Wirtschaftsleistung 2020 preis- und kaufkraftbereinigt sogar um 6,0 % zurückgeht. Die COVID-19-Pandemie hatte im ersten Halbjahr 2020 negativere Auswirkungen als angenommen und die Erholung wird langsamer verlaufen als zunächst prognostiziert. Es wird erwartet, dass die globale Wirtschaftsleistung 2021 wieder deutlich zulegt (OECD: + 5,2 %; IWF: + 5,8 %).

Die Bundesregierung geht für Deutschland von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,3 % aus (preisbereinigt). Im Verlauf der Erholung wird für 2021 ein Wachstum von 5,2 % erwartet.

Diese wirtschaftliche Erholung wird einige Zeit beanspruchen, weil die epidemiologischen Risiken weiter bestehen und das Verhalten der Bürger und Unternehmen beeinflussen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte und darüber hinaus langsamer erholt.

Aktuelle Entwicklungen im Pharma- und Biotechnologiefeld

Die Entwicklung der Pharma- und Biotechnologiebranche in 2020 wurde und wird weiterhin stark vom Bedarf nach einem Wirkstoff zur Behandlung von COVID-19 und/oder einem Impfstoff gegen COVID-19 geprägt. Organisationen, die sich mit medizinischen Technologien beschäftigten, werden daher in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

Abgesehen davon gab es im ersten Halbjahr 2020 keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2019 auf Seite 45 beschriebenen Trends im Pharma- und Biotechnologiesektor. Weitere

Informationen sind in Evotecs Geschäftsbericht 2019 zu finden.

F. FINANZAUSBLICK

Prognose 2020 für Umsatz und bereinigtes EBITDA bestätigt, verstärkte Investitionen in unverpartnerte F&E

Auch in Evotecs Geschäft waren die Auswirkungen der Krise zu spüren, jedoch bisher nicht so materiell wie in anderen Branchen. Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf das Geschäft von Evotec verzeichnet.

Die möglichen künftigen Auswirkungen der Krise in den kommenden Monaten sind allerdings schwer vorherzusagen aufgrund von Risiken und Ungewissheiten, die außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Zum jetzigen Zeitpunkt bestätigt Evotecs Management die am 26. März 2020 im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte und in der Quartalsmitteilung am 14. Mai 2020 bestätigte Finanzprognose hinsichtlich der Konzern Erlöse und des bereinigten EBITDA.

Aufgrund zusätzlicher vielversprechender Investitionen in innovative Technologieplattformen und Entwicklungskandidaten im Bereich EVT Innovate plant Evotec noch stärker in Forschung und Entwicklung zu investieren. Deshalb wurde die Prognose für "unverpartnerte F&E" von zuvor etwa 40 Mio. € auf nun etwa 45 Mio. € angehoben.

	Prognose 2020	31. Dezember 2019
Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden	440-480 Mio. € ²⁾	446,4 Mio. €
Unverpartnerte F&E-Aufwendungen	Etwa 45 Mio. €	37,5 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA ¹⁾	100-120 Mio. € ³⁾	123,1 Mio. €

¹⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Bedingte Gegenleistungen, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstiger materieller und immaterieller Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.

²⁾ Die Prognose basiert auf unveränderten Wechselkursen gegenüber 2019

³⁾ Trotz erhöhter F&E-Investitionen, des erwarteten Auslaufens der Sanofi-Zahlungen für den Standort Toulouse nach dem 1. Quartal 2020 und der deutlichen Steigerung des Geschäfts von Just – Evotec Biologics durch Investitionen in und den Aufbau von hoch innovativen J.POD®-Kapazitäten in den USA

G. DIE EVOTEC-AKTIE

Entwicklung der Evotec-Aktie in den vergangenen sechs Monaten

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie wirkte sich auf die Finanzmärkte und damit auf die Entwicklung des führenden deutschen Leitindex DAX sowie auf die meisten Aktienkurse aus. Nach einem Einbruch im März und April konnten sich die Indizes jedoch wieder erholen. Der DAX schloss das erste Halbjahr 2020 mit einem Minus von 8 % bei 12.310,93 Punkten. Der Aktienkurs von Evotec entwickelte sich entsprechend, erholte sich jedoch im Mai und Juni und schloss zum Ende der ersten Jahreshälfte 2020 mit 24,20 €. Das bedeutet einen Anstieg von 5 % gegenüber dem Eröffnungskurs 2020 (23,03 €). Die wichtigsten

Leitindizes für die Evotec-Aktie, der TecDAX und der MDAX gingen in den ersten sechs Monaten 2020 um 4 % bzw. 10 % zurück.



II. UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONSOLIDIERTER ZWISCHENABSCHLUSS

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2020

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	<i>Fußnote</i>	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		224.436	277.034
– Wertpapiere		51.303	42.988
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		90.754	82.251
– Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Beteiligungen		7.554	1.365
– Vorräte		10.597	10.749
– Kurzfristige Steuerforderungen	9	12.924	22.777
– Vertragsvermögenswerte	10	16.775	11.451
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		683	1.640
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11	30.558	19.275
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		445.584	469.530
Langfristige Vermögenswerte:			
– Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen	12	53.732	41.229
– Sachanlagevermögen	13	264.256	239.229
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte		109.132	116.994
– Firmenwerte		249.188	255.919
– Latente Steuerforderung		31.864	34.330
– Langfristige Steuerforderungen	14	36.018	22.718
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		23	23
– Sonstige langfristige Vermögenswerte		881	940
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		745.094	711.382
Bilanzsumme		1.190.678	1.180.912
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	15	6.101	6.343
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	16	17.553	14.388
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		37.473	31.319
– Rückstellungen	17	28.355	33.150
– Vertragsverbindlichkeiten		74.097	71.067
– Rechnungsabgrenzungen		4.039	2.338
– Kurzfristige Ertragsteuer Verbindlichkeiten	18	867	7.305
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		253	190
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		12.749	12.855
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		181.487	178.955
Langfristige Verbindlichkeiten:			
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	15	340.923	324.886
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	16	125.295	117.482
– Latente Steuerverbindlichkeit		19.910	21.199
– Rückstellungen		22.364	22.538
– Vertragsverbindlichkeiten		20.385	33.785
– Rechnungsabgrenzungen	19	4.231	5.038
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4	-
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		533.112	524.928
Eigenkapital:			
– Gezeichnetes Kapital ¹⁾	20	151.450	150.903
– Kapitalrücklage		789.424	786.865
– Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen		-30.912	-19.562
– Bilanzverlust		-433.883	-441.177
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec SE		476.079	477.029
Nicht beherrschende Anteile		-	-
Eigenkapital, gesamt		476.079	477.029
Bilanzsumme		1.190.678	1.180.912

¹⁾ 151.449.919 und 150.902.578 Aktien ausgegeben jeweils für 2020 bzw. 2019

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	<i>Fußnote</i>	Januar bis Juni 2020	Januar bis Juni 2019	April bis Juni 2020	April bis Juni 2019
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	8	230.989	207.088	111.587	103.239
Herstellkosten der Umsätze		-177.924	-143.288	-91.794	-71.092
Rohertrag		53.065	63.800	19.793	32.147
Betriebliche Erträge und Aufwendungen					
– Forschung und Entwicklung		-29.796	-29.288	-14.740	-14.929
– Vertriebs- und Verwaltungskosten		-36.532	-29.905	-19.278	-15.143
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte		-	-10.272	-	-10.272
– Wertberichtigungen auf Firmenwerte		-	-1.647	-	-1.647
– Sonstige betriebliche Erträge		35.099	35.886	18.156	17.488
– Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.919	-4.538	-1.109	-2.666
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt		-34.148	-39.764	-16.971	-27.169
Betriebsergebnis		18.917	24.036	2.822	4.978
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen					
– Zinserträge		2.013	475	928	284
– Zinsaufwendungen		-5.389	-3.255	-2.639	-2.194
– Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	12	-3.644	-2.076	-3.661	-712
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen		37	3	19	2
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto		-272	-412	-4.685	-846
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge		162	174	170	68
Nichtbetriebliches Ergebnis		-7.093	-5.091	-9.868	-3.398
Gewinn vor Steuern					
		11.824	18.945	-7.046	1.580
– Steueraufwand		-4.427	-5.354	-2.161	-2.831
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)		-138	-2.929	-610	-1.137
Steuern, gesamt		-4.565	-8.283	-2.771	-3.968
Periodenergebnis		7.259	10.662	-9.817	-2.388
davon:					
Aktionäre der Evotec SE		7.259	10.667	-9.817	-2.388
Nicht beherrschende Anteile		-	-5	-	-
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien					
		150.931.547	149.360.388	151.017.372	149.577.480
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)		0,05	0,07	-0,07	-0,02
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	8	0,05	0,07	-0,07	-0,02

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020

<i>in T€</i>	<i>Januar bis Juni 2020</i>	<i>Januar bis Juni 2019</i>	<i>April bis Juni 2020</i>	<i>April bis Juni 2019</i>
Periodenergebnis	7.259	10.662	-9.817	-2.388
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind				
– Fremdwährungsumrechnung	-11.133	-387	-5.273	-2.632
– Neubewertung und Abgang von Wertpapieren	-217	201	17	201
Sonstiges Ergebnis	-11.350	-186	-5.256	-2.431
Gesamtergebnis	-4.091	10.476	-15.073	-4.819
davon:				
– Aktionäre der Evotec SE	-4.091	10.481	-15.073	-4.819
– Nicht beherrschende Anteile	-	-5	-	-

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis
30. Juni 2020

<i>in T€</i>	<i>Januar bis Juni</i> 2020	<i>Januar bis Juni</i> 2019
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
– Periodenergebnis	7.259	10.662
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	35.144	41.062
– Veränderung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-49.374	-62.693
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.971	-10.969
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
– Erwerb von Wertpapieren	-34.108	-
– Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen	-16.147	-979
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-28.714	-14.419
– Auszahlung von nachgelagerten bedingten Gegenleistungen	-	-149
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	25.817	20.928
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-53.152	5.381
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
– Einzahlungen aus Optionsausübungen	547	895
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	16.605	277.677
– Zahlungen von Leasingverpflichtungen	-8.421	-5.170
– Tilgung von Bankkrediten	-810	-54.053
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	7.921	219.349
Nettoerhöhung (-minderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-52.202	213.761
– Fremdwährungsdifferenz	-396	-557
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	277.034	109.055
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	224.436	322.259

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenkapitalspiegel für die Zeit vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2020

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen			Bilanz- verlust	Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec SE	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital gesamt
	Aktien	Betrag	Kapital- rücklage	Fremdwäh- rungs- rechnung	Neube- wertungs- rücklage				
Stand zum 01. Jan. 2019	149.062.794	149.063	783.154	-33.202	6.002	-481.013	424.004	876	424.880
– Ausgeübte Optionen	833.263	833	62	-	-	-	895	-	895
– Aktienoptionsplan	-	-	1.757	-	-	-	1.757	-	1.757
– Latente und laufende Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	-	-	-	-	-	1.124	1.124	-	1.124
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-387	201	-	-186	-	-186
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	10.667	10.667	-5	10.662
Gesamtergebnis				-387	201	10.667	10.481	-5	10.476
Stand zum 30. Juni 2019	149.896.057	149.896	784.973	-33.589	6.203	-469.222	438.261	871	439.132
Stand zum 01. Jan. 2020	150.902.578	150.903	786.865	-24.127	4.565	-441.177	477.029	-	477.029
– Ausgeübte Optionen	547.341	547	-	-	-	-	547	-	547
– Aktienoptionsplan	-	-	2.559	-	-	-	2.559	-	2.559
– Latente und laufende Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	-	-	-	-	-	35	35	-	35
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-11.133	-217	-	-11.350	-	-11.350
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	7.259	7.259	-	7.259
Gesamtergebnis	-	-	-	-11.133	-217	7.259	-4.091	-	-4.091
Stand zum 30. Juni 2020	151.449.919	151.450	789.424	-35.260	4.348	-433.883	476.079	-	476.079

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. Darstellungsgrundsätze

Der vorliegende ungeprüfte verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie Wertpapiere die zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapital) und Beteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2019 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

Obwohl der Ausbruch der COVID-19-Pandemie die allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen sowie das

Marktvertrauen stark beeinflusst hat, erwarten wir dennoch nicht, dass sich dadurch das Verhalten unserer Kunden und Partner mittel- bis langfristig ändern wird. Kurzfristig kann es zu einer vermehrten Verwendung von Ressourcen für die Entwicklung von COVID-19-Therapien durch pharmazeutische Partnerschaften, Stiftungen und Universitäten kommen, diese wird aber unser geplantes Umsatzwachstum nicht beeinträchtigen. Die Risiken aufgrund des COVID-19-Ausbruchs wurden detailliert geprüft, jedoch konnten bisher keine Risiken identifiziert werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens per 30. Juni 2020 haben. Zu jeder Zeit war die Einhaltung von finanziellen Kennzahlen, welche die Basis von Kreditvereinbarungen sind, gewährleistet. Das Unternehmen hat ausreichend Working Capital und ungenutzte Kreditlinien für die Unterstützung des operativen Geschäfts und zur Tötigung von weiteren Investitionen.

2. Grundsätze der Konsolidierung

Mit Wirkung vom 01. April 2020 hat die Evotec GT, Orth/Donau, Österreich ihr operatives Geschäft aufgenommen. Evotec GT ist ein wichtiger Bestandteil von Evotecs integrierter multimodaler Wirkstoffforschungsplattform. Mit Wirkung vom 2. Juli 2019 hat Evotec 100% der Anteile an der Just Biotherapeutics Inc, Seattle, USA, erworben. Ab diesem Zeitpunkt wurde diese Akquisition voll konsolidiert.

Aufgrund dieser Akquisition sind die zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschlüsse für den Zeitraum der ersten sechs Monate 2019 und 2020 nicht vollständig vergleichbar.

3. Verwendung von Annahmen

In dem verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2020 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das

Geschäftsjahr 2019 verwendet wurden. Schätzungen und Annahmen werden laufend überprüft.

Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

4. Erstmals in 2020 angewandte neue Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben.

5. Neue noch nicht angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Informationen zu den neuen noch nicht angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen finden sich im Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2019.

6. Akquisitionen

Nach dem Ende der Berichtsperiode hat Evotec mit Wirkung zum 1. Juli 2020 100% der Anteile an Biopark by Sanofi, SAS, Toulouse erworben. Die Akquisition ermöglicht Evotec die bestehenden Kapazitäten am Standort Toulouse kurz- bis mittelfristig zu erweitern und sich dabei maximale Flexibilität zu bewahren, um bei Bedarf langfristige Kapazitäten aufzubauen.

Der Kaufpreis beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf T€ 19.993 und ist in bar zu entrichten. Es kann jedoch noch zu Kaufpreisanpassungen aus z.B. working capital Änderungen kommen. Der Kaufpreis erhöht sich um eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung.

Zu den wesentlichen erworbenen Vermögenswerten gehören Grundstücke und Gebäude am Standort der Evotec (France).

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses ist momentan noch unvollständig, da der Kaufpreis noch Anpassungen unterliegen wird. Ausserdem sind die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Grundstücke und Gebäude sowie die der restlichen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten noch nicht final beurteilt.

Evotec erwarb am 02. Juli 2019 100% der Anteile der Just Biotherapeutics (Just.Bio – Evotec Biologics), Seattle, WA, USA. Durch diesen Erwerb kann Evotec das Angebot um hochmoderne “Maschine learning”-Technologien und flexible Ansätze für Design und Herstellung von Biologika erweitern.

Der Kaufpreis betrug T€ 51.123 in bar. Der Kaufpreis erhöht sich zusätzlich um eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung in Höhe von T€ 3.882. Die maximale potenzielle Earn-Out Zahlung (vor Diskontierung und Erfolgswahrscheinlichkeiten) beträgt zum Erwerbszeitpunkt T€ 31.192. Für den Kundenstamm erfolgte ein Ansatz zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 5.326, welcher auf Basis von abgezinsten Kapitalflussmodellen ermittelt wurde. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde zum Erwerbszeitpunkt für die entwickelten Technologien in Höhe von T€ 9.465 erfasst, welcher ebenfalls auf Basis von abgezinsten Kapitalflussmodellen ermittelt worden ist. Aus dieser Akquisition resultiert ein Firmenwert in Höhe von T€ 30.911, der dem Segment Execute zugeordnet wurde.

Der beizulegende Zeitwert der restlichen erworbenen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der Buchwerte zum Erwerbszeitpunkt ermittelt.

Eine Tabelle mit den jeweiligen Zeitwerten der Just zum Zeitpunkt des Erwerbs ist im Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr auf Seite 108 dargestellt.

7. Segment information

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Zur Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die Leistungsindikatoren der Segmente heran. Intersegment-Umsatzerlöse werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist. Innerhalb der Geschäftssegmente erfolgt die Beurteilung durch das Management basierend auf Umsatz und bereinigtem EBITDA. EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings

before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses. Für EVT Innovate werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen. Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Über- leitung</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Externe Umsatzerlöse	177.145	44.626	0	9.218	230.989
Intersegment-Umsatzerlöse	51.047	0	-51.047	0	0
Herstellkosten der Umsätze	-172.008	-43.092	46.394	-9.218	-177.924
Rohertrag	56.184	1.534	-4.653	0	53.065
Betriebliche Erträge und Aufwendungen					
– Forschung und Entwicklung	-2,586	-31,863	4,653	–	-29,796
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-29,745	-6,787	–	–	-36,532
– Sonstige betriebliche Erträge	10,238	24,861	–	–	35,099
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.103	-816	–	–	-2.919
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-24.196	-14.605	4.653	–	-34.148
Betriebsergebnis	31.988	-13.071	–	–	18.917
– Zinsergebnis					-3.376
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden					-3.644
– Sonstige Erträge (Verluste) aus Finanzlagen, netto					37
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto					-272
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge					162
Gewinn vor Steuern					11.824
Bereinigtes EBITDA	58.245	-10.977			47.268

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Betriebsergebnis	31.988	-13.071	18.917
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	19.264	1.952	21.216
zuzüglich Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	6.993	142	7.135
Bereinigtes EBITDA	58.245	-10.977	47.268

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2019 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Über- leitung</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Externe Umsatzerlöse	158.872	41.174	–	7.042	207.088
Intersegment-Umsatzerlöse	37.901	–	-37.901	–	–
Herstellkosten der Umsätze	-142.283	-27.481	33.518	-7.042	-143.288
Rohertrag	54.490	13.693	-4.383	–	63.800
Betriebliche Erträge und Aufwendungen					
– Forschung und Entwicklung	-373	-33.298	4.383	–	29.288
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-23.835	-6.070	–	–	-29.905
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	–	-10.272	–	–	-10.272
– Wertberichtigungen auf Firmenwerte	–	-1.647	–	–	-1.647
– Sonstige betriebliche Erträge	13.421	22.465	–	–	35.886
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.089	-449	–	–	-4.538
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-14.876	-29.271	4.383	–	-39.764
Betriebsergebnis	39.614	-15.578	–	–	24.036
– Zinsergebnis					-2.780
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden					-2.076
– Sonstige Erträge (Verluste) aus Finanzlagen, netto					3
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto					-412
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge					174
Gewinn vor Steuern					18.945
Bereinigtes EBITDA	60.095	-1.885			58.210

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2019 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Betriebsergebnis	39.614	-15.578	24.036
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	14.856	1.671	16.527
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	5.627	101	5.728
zuzüglich Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	–	10.272	10.272
zuzüglich Wertberichtigungen auf Firmenwerte	–	1.647	1.647
Bereinigtes EBITDA	60.097	-1.887	58.210

8. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Erlöse, die Evotec in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 aus Verträgen mit Kunden erzielt hat:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Überleitung</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Erlöse aus Verträgen mit Kunden				
Servicevergütungen, Forschungszahlungen	174.210	44.626	–	218.836
Weiterbelastungen	–	–	9.218	9.218
Zugang zur Substanzbibliothek	731	–	–	731
Meilensteinzahlungen	2.204	–	–	2.204
Gesamt	177.145	44.626	9.218	230.989
Zeitpunkt der Erlöserfassung				
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	2.204	–	–	2.204
Über einen bestimmten Zeitraum	174.941	44.626	9.218	228.785
Gesamt	177.145	44.626	9.218	230.989
Geografische Märkte				
USA	80.463	23.253	4.443	108.159
Deutschland	11.178	10.316	500	21.994
Frankreich	12.816	7.931	–	20.747
Vereinigtes Königreich	38.895	2.515	2.199	43.609
Rest der Welt	33.793	611	2.076	36.480
Gesamt	177.145	44.626	9.218	230.989

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Erlöse, die Evotec in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 aus Verträgen mit Kunden erzielt hat:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Überleitung</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Erlöse aus Verträgen mit Kunden				
Servicevergütungen, Forschungszahlungen	151.840	30.601	0	182.441
Weiterbelastungen	0	0	7.042	7.042
Zugang zur Substanzbibliothek	548	0	0	548
Meilensteinzahlungen	5.021	1.752	0	6.773
Lizenzzahlungen	1.463	8.821	0	10.284
Gesamt	158.872	41.174	7.042	207.088
Zeitpunkt der Erlöserfassung				
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	5.021	9.775	0	14.796
Über einen bestimmten Zeitraum	153.851	31.399	7.042	192.292
Gesamt	158.872	41.174	7.042	207.088
Geografische Märkte				
USA	65.311	15.892	3.281	84.484
Deutschland	10.123	1.993	281	12.397
Frankreich	22.694	7.704	1.629	32.027
Vereinigtes Königreich	32.400	4.908	1.094	38.402
Rest der Welt	28.344	10.677	757	39.778
Gesamt	158.872	41.174	7.042	207.088

9. Kurzfristige Steuerforderungen

Die kurzfristigen Steuerforderungen zum 30. Juni 2020 verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen aufgrund von Umgliederungen von kurzfristigen Steuererstattungsansprüchen aus steuerlichen Förderprogrammen im Zusammenhang mit nachgewiesenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Frankreich in die langfristigen Steuerforderungen. Zusätzliche Steuererstattungsansprüche aus steuerlichen Förderprogrammen im Zusammenhang mit nachgewiesenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Frankreich und UK wurden zum Teil durch erhaltene Zahlungen hauptsächlich in Italien für solche Steuererstattungsansprüche ausgeglichen.

10. Vertragsvermögenswerte

Die Vertragsvermögenswerte zum 30. Juni 2020 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 im

Wesentlichen aufgrund eines sehr umsatzstarken Juniemonats am Standort Verona.

11. Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte zum 30. Juni 2020 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen aufgrund von Vorauszahlungen, die zu Beginn des Jahres für das komplette Geschäftsjahr getätigt wurden sowie aufgrund gestiegener Umsatzsteuerforderungen in Frankreich und Italien.

12. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020:

Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen:

30. Juni 2020

in T€

Stand 1. Januar 2020	29.767
Erwerb von Anteilen	10.223
Periodenergebnis	-7.494
Anpassungen zum beizulegenden Zeitwert, erfolgswirksam	3.850
Stand 30. Juni 2020	36.346

Beteiligungen:

30. Juni 2020

in T€

Stand 1. Januar 2020	11.462
Erwerb von Anteilen	5.924
Stand 30. Juni 2020	17.386

Der wesentliche Zugang in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 betrifft weitere Investition in Exscientia Ltd. Dundee, UK.

13. Sachanlagevermögen

Der Anstieg des Sachanlagevermögens zum 30. Juni 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 betrifft im Wesentlichen den Bau der J.POD® Produktionsanlage in Seattle.

14. Langfristige Steuerforderungen

Die langfristigen Steuerforderungen zum 30. Juni 2020 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen durch langfristige Steuererstattungsansprüche aus steuerlichen Förderprogrammen im Zusammenhang mit nachgewiesenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Frankreich, die aus den kurzfristigen Steuerforderungen umgliedert wurden.

15. Kurzfristige und langfristige Kreditverbindlichkeit

Der Anstieg der kurzfristigen und langfristigen Kreditverbindlichkeiten zum 30. Juni 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 resultiert im Wesentlichen aus einer weiteren Tranche aus dem EIB-Darlehen in Höhe von T€ 16.500.

16. Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen

Die kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen haben sich zum 30. Juni 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 erhöht. Dieser Anstieg betrifft im Wesentlichen neu abgeschlossene Mietverträge für selbst genutzte Gebäude am Standort Göttingen, Deutschland.

17. Kurzfristige Rückstellungen

Der Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 resultiert hauptsächlich aus der Zahlung des Bonus für das Geschäftsjahr 2019 im ersten Quartal 2020. Der Rückgang wurde nur teilweise durch die Bonusrückstellung für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 kompensiert.

18. Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten

Der Rückgang der kurzfristigen Einkommensteuerverbindlichkeiten zum 30. Juni 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 betrifft insbesondere die Zahlung der deutschen Ertragsteuer im Berichtszeitraum.

19. Langfristige Vertragsverbindlichkeiten

Die langfristigen Vertragsverbindlichkeiten sind auf € 20.4 Mio. (31. Dezember 2019: € 33.8 Mio.) aufgrund von realisierten Umsätzen aus den langfristigen Kooperationen mit Celgene und Bayer gesunken.

20. Aktienoptionsplan

In den ersten sechs Monaten 2020 wurden 77.214 der insgesamt gewährten 307.832 Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Aufgrund der Ausübung von 547.341 Share Performance Awards im ersten Halbjahr 2020 erhöhte sich das gezeichnete Kapital.

zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. Juni 2020 und zum 31. Dezember 2019 dargestellt:

21. Beizulegende Zeitwerte

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in T€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	30. Juni 2020		31. Dezember 2019	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	Fortgeführte Anschaffungskosten	224.436	224.436	277.034	277.034
– Wertpapiere	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	51.303	51.303	42.988	42.988
– Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	17.387	17.387	11.462	11.462
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	90.754	90.754	82.251	82.251
– Vertragsvermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	16.775	16.775	11.451	11.451
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	683	683	1.640	1.640
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-6.101	-6.101	-6.343	-6.343
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-340.923	-351.973	-324.886	-330.911
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	-37.473	-37.473	-31.319	-31.319
– Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-74.097	-74.097	-71.067	-71.067
– Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-20.385	-20.385	-33.785	-33.785
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-253	-253	-190	-190
– Derivative Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	-870	-870	431	431
– Bedingte Gegenleistung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	-4.680	-4.680	-4.265	-4.265
Unrealisierter Gewinn/Verlust		-83.444	-94.494	-44.598	-50.623
			11.050		6.025

In den folgenden Tabellen werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2020 bzw. zum 31. Dezember 2019 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

30. Juni 2020

<i>in T€</i>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Ge- samt
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	51.303	–	–	51.303
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	0	7.554	7.554
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	0	0	0	0
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	-870	-4.680	-5.550

31. Dezember 2019

<i>in T€</i>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Ge- samt
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	42.988	0	0	42.988
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	0	11.462	11.462
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	0	431	0	431
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	0	-4.265	-4.265

Die folgenden Tabellen zeigen die Änderungen der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 für den Zeitraum der sechs Monate zum 30. Juni 2020 und das Geschäftsjahr 2019:

<i>in T€</i>	Januar bis Juni 2020 Beteiligungen	Januar bis Juni 2020 Bedingte Gegenleistung
Stand zum 01. Januar 2020	11.462	-4.265
Zugänge	5.925	-20
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen		
– Zinsveränderung im Barwert. unrealisiert	0	-395
Stand zum 30. Juni 2020	17.387	-4.680

<i>in T€</i>	Januar bis Dezember 2019 Beteiligungen	Januar bis Dezember 2019 Bedingte Gegenleistung
Stand zum 01. Januar 2019	6.396	-646
Wechselkursänderungen	0	-24
Zugänge	4.986	-3.882
Inanspruchnahme	0	152
Ausgewiesen in sonstigen betrieblichen Erträgen		
– Veränderung des beizulegenden Zeitwerts. unrealisiert	0	175
Ausgewiesen in Erträgen aus langfristigen Anlagen		
– Veränderung des beizulegenden Zeitwerts. unrealisiert	80	
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen		
– Zinsveränderung im Barwert. unrealisiert	0	-40
Stand zum 31. Dezember 2019	11.462	-4.265

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen, und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

22. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2019 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 134) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2020 eingegangen.

23. Ereignisse nach dem 30. Juni 2020

Für weitere Informationen zu Ereignissen nach dem 30. Juni 2020 verweisen wir auf Seite 11 in diesem Bericht.

Finanzkalender 2020

26. März 2020	Geschäftsbericht 2019
14. Mai 2020	Quartalsmitteilung Q1 2020
16. Juni 2020	Ordentliche Hauptversammlung 2020
12. August 2020	Bericht zum ersten Halbjahr 2020
12. November 2020	Quartalsmitteilung 9M 2020

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

III. ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzern so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

12. August 2020

Dr. Werner Lanthaler

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Cord Dohrmann

Forschungsvorstand

Dr. Craig Johnstone

Chief Operating Officer

Enno Spillner

Finanzvorstand